



Das Capriccio Barockorchester startet in die neue Saison. Foto: Daniele Caminiti



Pauken mit ihrer festlichen Symbolik im Mittelpunkt der barocken musikalischen Entfaltung. Eben wie bei dem in Bologna wirkenden Giuseppe Torelli, der in seinen repräsentativen Kompositionen häufig auf Trompeten zurückgriff. Stilmittel, die sich später auch bei den Assoziationen der anderen Komponisten zu Würde und Erhabenheit wiederfinden. Von Michael Hunziker

RHEINFELDEN Johanniterkommende, Sa, 5. August 19.15 Uhr

LENZBURG Schloss, So, 6. August, 18 Uhr

GRÄNICHEN Schloss Liebegg, 13. August, 18 Uhr

Klingende Stadt

Einen bunten Strauss an musikalischen Veranstaltungen bieten die Musikalischen Begegnungen Lenzburg, vom humoristischen Klassikkonzert, über Liederabende, einem Kammerkonzert, bis zur grossen Performance im öffentlichen Raum. Den Start macht das Meistersextett Comedian Harmonists, die in ihrem Musiktheaterabend unvergesslichen Melodien intonieren. Lenzburg wird zur «Klingenden Zone», wenn Formationen und Ensembles aus der Region die Ecken und Winkel der Altstadt bespielen. Unter dem Titel «Klimawandeln» lässt das Orchester Les Passions de l'Âme ein hybrides Grossgewitter, eine (Un)wetter-Collage entstehen. Dabei wird der Klimafor-scher Dr. Erich Fischer mit wissenschaftlichen Impulsen einheizen. Und im Müllerhaus erklingt Schuberts «Schöne Müllerin» mit Walter Siegel (Tenor) und Jure Cerkovnik (Gitarre). Das Programm ist also ganz gemäss dem diesjährigen Motto «mit allen Wassern gewaschen». Von Michael Hunziker

LENZBURG Div. Orte, 25. August–10. September



Bringt Gewitter mit: Meret Lüthi, Konzertmeisterin von Les Passions de l'Âme. Foto: Guillaume Perret

Wilhelmina lässt bitten

Neben zwei Orchesterkonzerten bittet Wilhelmina in Hallwil zu einer «Komischen Spieloper» im Schlosshof. Simon Burkhalter, Hansdampf in allen Gassen, der singt, spielt und inszeniert, hat unter dem Titel «Der Blitz» ein Stück zusammengestellt, bei dem man zu Musik von Halévy, Nicolai und Schumann lachen kann. Und natürlich spielt das humorvolle Stück um Lieben und Erben in einem Schlosshof. Als Dirigent, der das wirblige Öperchen zusammenhält, amtet Bruno Leuschner – für Unterhaltung ist gesorgt. Von Verena Naegele

HALLWIL Schloss, 12. bis 27. August, Programm: wilhelmina-hallwil.ch

Assoziationen zu Erhabenheit

Aargauer Baudenkmäler zum Klingen bringen, das ist auch diese Saison Programm beim Capriccio Barockorchester – mit Werken von Torelli, Vivaldi, Telemann und Haydn. Den Auftakt feiert das Capriccio unter freiem Himmel im Hof der Kommende Rheinfelden und auf Schloss Lenzburg: Dabei stehen Trompeten, Hörner und